

Neuraltherapie

Die **Neuraltherapie nach Huneke** stellt eine Methode zur Behandlung von Schmerzzuständen – insbesondere im Bewegungsapparat - dar.



Durch die gezielte Injektion eines Lokalanästhetikums oder homöopathischen Präparates als sog. Quaddel ins Intracutangewebe kann das Abklingen von Beschwerden günstig beeinflusst werden.

Die verabreichten Präparate wirken schmerzstillend, entzündungshemmend und krampflösend, wodurch es gelingen kann, den Teufelskreis von Verspannung und Schmerz zu unterbrechen.

Zwei weitere Säulen der Neuraltherapie bilden die sog. Segment- und Störfeldbehandlung.

1. In der Segmenttherapie erfolgt die Injektion in bestimmte Hautsegmente (Head`sche Zonen) und kann sich dort durch nervale Verbindungen günstig auf innere Organe auswirken.
2. Bei der Störfeldtherapie geht man davon aus, dass eine Vielzahl chronischer Erkrankungen oder Schmerzzustände durch Störfelder, wie z.B. große Operationsnarben oder chronische Entzündungsherde verursacht sein können. Mit der neuraltherapeutischen Behandlung soll versucht werden, die ungünstige Auswirkung dieser Störfelder auf den Gesamtorganismus zu minimieren.